

**Medien-Info Schoenenberger Pflanzensaftwerk
Zum Gewinn des Umweltpreises für Unternehmen
des Landes Baden-Württemberg 2016**

Ansprechpartner:

Bernd Hamann

Umweltreferent

Tel. 07159/403156

B.Hamann@wschoenenberger.de

www.schoenenberger.com

Pressebüro

Ostarhild Kommunikation

Ulrich Ostarhild

Tel. 07141 6487 851

info@ostarihild.de

Schoenenberger gewinnt Umweltpreis des Landes

Magstadt / Stuttgart. Die Walther Schoenenberger Pflanzensaftwerk GmbH & Co KG, Hersteller von Frischpflanzensäften, gewinnt den „Umweltpreis für Unternehmen 2016“ des Landes Baden-Württemberg in der Kategorie Industrieunternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern. Umweltminister Franz Untersteller überreichte den Preis bei der Festveranstaltung am 17. November in Stuttgart an Schoenenberger-Geschäftsführer Dr. Florian Block. „Es ist bemerkenswert, wie manche Unternehmen das Prinzip der Nachhaltigkeit in ihren betrieblichen Abläufen umsetzen. Das belohnen wir mit dem Umweltpreis und verbinden damit die Hoffnung, dass die Preisträger als Vorbild für andere dienen“, so Untersteller.



Umweltminister Franz Untersteller mit Dr. Florian Block, Thomas Günther und Bernd Hamann (v.l.), Team Schoenenberger, bei der feierlichen Übergabe des Umweltpreises für Unternehmen Baden-Württemberg 2016.

Schoenenberger als Hersteller von Frischpflanzenpresssäften, die über Reformhaus und Apotheke vertrieben werden, hat sich damit in der Endauswahl gegen vier nominierten Unternehmen durchgesetzt, die aus Sicht des Ministers alle sehr engagiert beim betrieblichen Umweltschutz und bei der nachhaltigen Unternehmensführung sind.

„Schoenenberger in Magstadt zeigt, dass die Produktion von hochwertigen Arznei- und Lebensmitteln ökologisch vorbildlich und auf Dauer nachhaltig möglich ist“, so Florian Block bei der Preisübergabe. „Der Einsatz von regional erzeugten Bio-Rohstoffen oder unsere heute schon nahezu klimaneutrale Energieversorgung sind beste Beispiele. Damit ist Schoenenberger Vorreiter und möchte Vorbild für andere Unternehmen sein“.

Der Preis ist je Kategorie mit € 10.000.- dotiert, die das Unternehmen wieder in den Umweltschutz im Unternehmen stecken muss. Von insgesamt 51 Wettbewerbsteilnehmern schafften es 19 Unternehmen in die Endauswahl. Aus diesen wurden vier Umweltpreisträger in den Kategorien Handel und Dienstleistungen, Handwerk, Industrieunternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern und Industrieunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern ausgewählt.

Über die Preiswürdigkeit der insgesamt 51 Bewerbungen hat eine Jury befunden, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaftsorganisationen, Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie Landesministerien zusammensetzt

Die Herstellung von Presssäften aus Heilpflanzen ist nach wie vor das Kerngeschäft des zur SALUS-Gruppe gehörenden Magstadter Naturarzneiherstellers. 2015 wurden mehr als 2,5 Mio. Flaschen Schoenenberger Heilpflanzensäfte in der klassischen 200ml Flasche verkauft. Absatzstärkste Produkte sind der Artischocken-Presssaft und die Schoenenberger Schlankeitskur, die es im Reformhaus, in der Apotheke und im Bio-Fachhandel gibt.

Mit Bio-Kräutern und Energieeinsparung Vorreiter für die Umwelt

Thomas Günther, verantwortlich für Umweltschutz in der in der Firmengruppe Salus-Schoenenberger, nennt drei Gründe, warum Schoenenberger den Preis verdient hat:

1. Strategischer Ansatz aus Tradition und Selbstverständnis: Der Firmengründer Walther Schoenenberger gehörte zu den Mitbegründern der Reformbewegung; seit 1927 gehört Umweltschutz zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis und wurde in den letzten Jahrzehnten in alle Entscheidungen integriert. Ein Meilenstein auf unserem Weg war 1997 die Teilnahme an EMAS. Wir betreiben Umweltschutz integrativ und suchen stets nach Verbesserungen in allen Bereichen. Das reicht vom lokalen Bioanbau über den Bezug von Öko-Strom bei EWS bis zu einzelnen Projekten wie dem Betrieb eines Naturlehrpfads in Magstadt.

2. Regionalität: Wir betreiben lokalen Bio-Anbau in und um Magstadt, bei dem wir einen geschlossenen Rohstoffkreislauf realisiert haben. Wir greifen wann immer möglich auf Lieferanten aus der näheren Umgebung zurück.

3. Modernste Technologie: Wir zeigen, dass Umweltschutz wirtschaftlich realisiert werden kann. Oftmals setzen wir keine Standardlösungen ein, sondern durchdachte Konzepte, die an den individuellen Bedarf angepasst und in die Prozesse integriert sind. Damit erreichen wir ambitionierte Ziele: Zum Beispiel ist die Energiewende heute schon möglich: Unser Produktionsstandort ist weitgehend CO₂-neutral.

Weitere Bausteine sind unsere eigene PV-Anlage mit 535 kW_p, der Einsatz von Systemen zur Wärmerückgewinnung, der Einsatz von Hocheffizianztrieben sowie LED-Beleuchtung.

Weitere Hintergründe und Fakten

Die große Photovoltaikanlage auf den Dächern des Magstadter Naturarzneiherstellers dafür, dass jährlich rund 500.000 Kilowattstunden Strom

aus Sonnenkraft erzeugt werden. Dies deckt rund 40 % der verbrauchten Strommenge ab; darüber hinaus wird seit vielen Jahren nur Ökostrom bezogen.



Blühende Vielfalt. Bio-Felder mit Heilpflanzen, hier Johanniskraut, fördern die biologische Vielfalt in der dicht besiedelten Region Stuttgart. Foto: Schoenenberger



Umweltschonende Technik im Pflanzensaftwerk: Der hocheffiziente Druckluftkompressor mit Wärmerückgewinnung.

